



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

30. JAHRGANG / NR. 6

AUSGABE 11. JUNI 2021

Verlängerung der Landschreiberausstellung im Museum „Alte Pfarrhäuser“ bis zum 12. September 2021



Der Maler Max Landschreiber – zum 140. Geburtstag

Sonderausstellung
13/09/2020 bis 08/11/2020

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09548 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 03727 34 50
Fax: 03727 97 96 16
stadt-museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

gefördert vom Kulturbüro
Erzgebirge-Mittelachsen

Eröffnung Museum „Alte Pfarrhäuser“ und Freibad Mittweida

Unser Museum „Alte Pfarrhäuser“ ist seit dem 2. Juni wieder von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet!

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin. Die Mitarbeiter sind ab sofort wieder täglich erreichbar.

Auch unser Freibad ist ab sofort wieder geöffnet!

Diese beiden Einrichtungen können aktuell nur von Personen **ohne Covid-19-Verdacht** besucht werden.

Während des gesamten Museumsaufenthaltes sowie im Freibad vom Parkplatz bis zur Liegewiese ist eine **FFP2- oder OP-Maske** zu tragen und mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Besuchern, ausgenommen Personen aus Ihrem eigenen Haushalt, zu halten.

Bitte weisen Sie vor Ihrem Eintritt ein **tagesaktuelles, negatives Testergebnis** vor oder den Nachweis, dass Sie vollständig geimpft oder genesen sind.

Weitere Informationen zu aktuellen Einschränkungen im Freibad Mittweida, den Öffnungszeiten sowie der Wassertemperatur können Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida, www.mittweida.de, nachlesen.

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Information zur Corona-Pandemie	2-3
Amtliche Mitteilungen.....	4-5
Informationen aus dem Stadtgeschehen.....	6-7
Neues aus den Kindertageseinrichtungen.....	8-9
Standesamt.....	10
Freiwillige Feuerwehr	11
Blockchain	11
Die Stadt im Monat Juni/Juli	12
Aus der Geschichte Mittweidas	13
Kirchliche Nachrichten.....	14-15
Sonstiges.....	16-17
Bereitschaftsdienste	18



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967103, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreislisite: 2020.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der **bewerbaren** Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

Die nächste Ausgabe der „Mittweidaer Stadtnachrichten“ erscheint am 9. Juli 2021.

Redaktionsschluss ist der 23. Juni 2021.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Tagen hat ein Artikel in der Freien Presse zu zahlreichen Diskussionen geführt. Es ging unter dem Titel „Fete an der Schwane: Stadt stellt Anzeige“ um ein nicht angemeldetes Kinderfest des Puppenspielers Johannes Fischer aus Frankenberg am Himmelfahrtstag. Der Ort war nicht zufällig und wie der Künstler formulierte „spontan“ gewählt. Direkt neben dem Spielplatz standen zwei Zelte mit einer kleinen Bühne, mit großen Seifenblasen wurde optisch und mit einer Lautsprecheranlage akustisch für Aufmerksamkeit gesorgt und die Kinder angelockt. Das Kalkül ging natürlich auf und die Kleinen zogen ihre Eltern zu der Attraktion und sahen dazu noch kleine Puppen, die an Fäden hängend zu allerlei Musik tanzten.

Vorangestellt will ich deutlich sagen, dass ich jedes Kind verstehe, was sich durch diese Angebote angezogen gefühlt hat. Ich verstehe auch alle Eltern, welche dem Wunsch ihres Sprösslings nachgekommen sind und auf Grund der glücklichen Augen ihrer Kleinen den Weg zu diesem Schauspiel mitgegangen sind.

Was ich allerdings nicht verstehen kann ist, dass Mitglieder des Ensembles der Holzoper Frankenberg diesen Weg gesucht haben, um so auf ihre verzweifelte Lage aufmerksam zu machen. Kinder zu benutzen, um Botschaften im eigenen Interesse zu verbreiten, ist nicht fair. Mit einem kleinen Märchenstück hätte man ehrliche Absichten unterstellen können. Allerdings mit der eigenen Lockdowngeschichte, erzählt durch eine Puppe, nicht. Bei aller verständlicher Frustration, wir befanden uns zu diesem Zeitpunkt in Mittelsachsen mit einer Inzidenz von 235 in einer Höchstphase der Pandemie. Im Wissen dessen ist dieses Verhalten für mich eigennützig und verstößt vorsätzlich gegen die geltenden Verordnungen und es wurden somit gesundheitliche Gefahren für die Allgemeinheit billigend in Kauf genommen. Damit hat uns Herr Fischer und sein Team leider gezwungen, gegenüber unserer Polizei ein Verfolgungsinteresse des Vorfalls zu formulieren. Jetzt werden wir sehen, wie die Staatsanwaltschaft den Sachverhalt einschätzt.

Zusätzlich zu den provozierten Verstößen gegen das geltende Recht und die Ausnutzung von Kindern für eigene Interessen hat mich das Verhalten der Akteure fassungslos gemacht. So fuhren sie mit ihrem Transporter über die neu angelegten Wege in unseren Schwanenteichanlagen, richteten keine Apelle zur Einhaltung der Corona-Schutzauflagen an die Besucher, sperrten neu angesäte Rasenflächen nicht ab und sprachen im Vorfeld nicht über ihr Vorhaben mit der Stadtverwaltung. Wir hätten mit Sicherheit gemeinsam eine für alle Beteiligten positive Lösung gefunden! Ich frage mich: Warum musste es genau dieser Tag sein? Wäre eine gemeinsam organisierte Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nicht sinnvoller gewesen? Ich hätte gerne mit dem Ensemble der Holzoper Frankenberg über die Zeit nach Corona gesprochen. Zum Beispiel darüber, wie wir die verlorene Zeit nachholen können, wären Auftritte in den Kindertageseinrichtungen unserer Stadt oder bei Festen eine zukünftige Alternative für diese Veranstaltung und, und, und? Schade, denn wir alle wollen doch gemeinsam: Gesundheit, Harmonie, tolle neue Parkanlagen, funktionierende Kleinkunst und vor allem leuchtende Kinderaugen!

*Ihr Ralf Schreiber
Oberbürgermeister*

Informationen zur Corona-Pandemie

Studentenrat und Hochschule Mittweida stellen Impfstrecke fertig

Der Studentenrat und die Hochschule Mittweida haben ähnlich dem bestehenden Zelt, wo das Testzentrum untergebracht ist, ein Zelt mit einer Impfstrecke fertiggestellt und eröffnet. „Wir freuen uns, dass wir zeitnah auch an einem perfekt ausgestatteten und eingerichteten Platz die Impfungen für die Hochschulangehörigen durchführen können.“ sagt Gordon Guido Oswald, Geschäftsführer des Studentenrates und Corona-Beauftragter der Hochschule Mittweida. Bisher wurden die Impfungen für die Studierenden in mehreren Seminarräumen des Hauptgebäudes am Technikumplatz durchgeführt. Im jetzt errichteten Zelt stehen über 100m²-Fläche zur Verfügung, es gibt drei Räume für das ärztliche Beratungsgespräch und die Verabreichung der Vakzine, außerdem besteht ein Ruhebereich für die Nachkontrolle und Überwachung der geimpften Personen.

Insgesamt konnten in den vergangenen Wochen bereits über 200 Studierende der Hochschule Mittweida eine Impfung mit dem Vakzin des Herstellers AstraZeneca erhalten. „Die Nachfrage hat uns förmlich überannt.“ so Florian Meyer, Referent für Corona beim Studentenrat. In einer Umfrage unter allen Studierenden haben 68,4% (n=1.292) angegeben, dass sie eine Impfung erhalten möchten. „Dieser Wert geht in die richtige Richtung, für die Präsenz-Durchführung des Wintersemesters benötigen wir einen maximal hohen Wert.“ so Oswald weiter.

Informationen zur Corona-Pandemie

Wann mit den Impfungen flächendeckend gestartet werden kann, ist aktuell noch nicht bekannt. „Wir warten auf eine Antwort aus dem Ministerium in Dresden.“ sagt Meyer nachdenklich. Bis zu diesem Zeitpunkt wird der Studentenrat weiterhin mit Hausärztinnen und Hausärzten aus der Region kooperieren und Impfangebote auf diesem Weg für die Studierenden und Beschäftigten der Hochschule Mittweida unterbreiten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter stura@hs-mittweida.de.

Kontaktmöglichkeiten für den Corona-Test
Gordon Guido Oswald, Leiter des Testzentrums
Telefon: 03727/581109
E-Mail: corona@hs-mittweida.de

Testzentren in der Stadt Mittweida

■ Testzentrum der Ratsapotheke

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag ab 16:00 Uhr

Samstag: NACH ABSPRACHE

Markt 24, Telefon: 03727 2374
E-Mail: service@apotheke-mittweida.de
www.apotheke-mittweida.de

■ Stadt- und Löwenapotheke

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Samstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Getestet wird vorzugsweise mit Anmeldung! Bei Bedarf und freier Kapazität sind auch spontane Testungen möglich.

Markt 24, Telefon: 03727 2374
E-Mail: service@apotheke-mittweida.de
www.apotheke-mittweida.de

■ Team feel Good Be.Safe Test GmbH

Montag bis Samstag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorher unter

www.besafe-coronatest.de an

Weberstraße 5, Telefon: 0371 278000278
E-Mail: info@besafe-coronatest.de
www.besafe-coronatest.de

■ Sonnen Apotheke

Terminvergabe nach telefonischer Anmeldung

Schumannstraße 5, Telefon: 03727 649867

E-Mail: kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de

www.sonnenapotheke-mittweida.de

■ Merkur Apotheke oHG

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Getestet wird vorzugsweise mit Anmeldung! Bei Bedarf und freier Kapazität sind auch spontane Testungen möglich.

Lauenhainer Str. 57, Telefon: 03727 92958
E-Mail: post@my-merkur.de
www.merkur-apotheke-mittweida.de

■ Testzentrum der Hochschule Mittweida

Montag 07:00 Uhr bis 11:00 Uhr
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag 07:00 Uhr bis 11:00 Uhr
15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Mittwoch 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Das Testzentrum öffnet ab sofort auch sonntags. Für eine Testung am Sonntag muss allerdings im Vorfeld ein Termin bis Samstag, 10:00 Uhr vereinbart werden. Terminvereinbarungen sind für sonntags immer von 15:00 - 17:00 Uhr möglich. Die Terminvergabe erfolgt über www.covid.stura-mittweida.de.

Am Schwanenteich 6, Telefon: 03727 581109
E-Mail: corona@hs-mittweida.de
www.covid.stura-mittweida.de

■ Testzentrum der Proaktiv GmbH

Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Für Testungen ab 16.00 Uhr ist eine Anmeldung erforderlich. Bei aufgetretenen Symptomen ist ebenfalls eine Anmeldung erwünscht.
Kontakt: testzentrum-proaktiv@proagil.de

Terminvereinbarung Impfzentrum

Bitte nutzen Sie dafür das vom DRK bereitgestellte Serviceportal unter

www.sachsen.impfterminvergabe.de.

Telefonisch können Sie einen Termin unter **0800/0899089** vereinbaren.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Adresse

Mittweida über Simmel-Markt
Schillerstraße 1
09648 Mittweida

Anfahrt & Parkplätze

Die zum Impfzentrum zugehörigen Parkplätze befinden sich auf dem oberen Deck des Simmel-Marktes. Bitte nutzen Sie bei Ihrem Termin ausschließlich das obere Deck des Simmel-Marktes.

Wichtige Rufnummern

Haben Sie Fragen?

An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

■ Stadt Mittweida

Telefon: 03727/967-0 | www.mittweida.de
Montag und Dienstag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

■ Landratsamt Mittelsachsen

Telefon: 03731/799-6249
www.landkreis-mittelsachsen.de
corona@landkreis-mittelsachsen.de
Montag und Mittwoch 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

■ Freistaat Sachsen

Telefon: 0800/100 0214
Fragen zur Corona-Schutzverordnung/der gültigen Allgemeinverfügung/Hygieneauflagen:
www.coronavirus.sachsen.de
Montag bis Sonntag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
(außer Feiertage)

■ Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117 (ohne Vorwahl)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 Uhr bis 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

■ Jobcenter

Anfragen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige

Telefon: 03727/9966900 | 03727/9966225 | 0800/4555523

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter

www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html

nachlesen.

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 24. Juni 2021, 18.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus 1**, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt gem. Bekanntmachungssatzung an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel auf dem Markt aus.

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 27. Mai 2021, folgenden Beschluss:

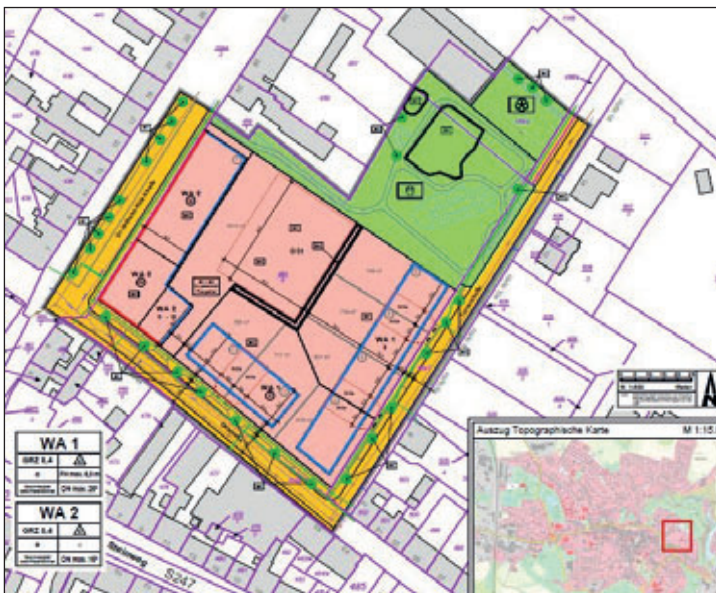
Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 16. April 2021 bis 20. Mai 2021
Vorlage: SR/2021/059/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 16. April 2021 bis 20. Mai 2021 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

Schreiber, Oberbürgermeister

Mittweida, am 28. Mai 2021

Bekanntmachung Öffentliche Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 „Wohngebiet ehemaliges RUMA-Gelände“ Mittweida gemäß § 3 Abs. 2 BauGB



Der Stadtrat Mittweida hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29. April 2021 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 „Wohngebiet ehemaliges RUMA-Gelände“ in der Fassung vom 19. März 2021 mit der Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 a Abs. 1 und § 10 a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 mit der Begründung und der dazugehörigen Darlegung der Umweltbelange, artenschutzrechtlicher Betroffenheitsabschätzung und Schallimmissionsprognose liegen im Zeitraum

vom 21. Juni 2021 bis 21. Juli 2021

öffentlich aus.

Entsprechend § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19 Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) wird die Auslegung durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4 a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter <https://www.mittweida.de/bekanntmachungen/> sowie im Landesportal Sachsen unter <https://www.bauleitplanung.sachsen.de> einsehbar.

Gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG wird ein zusätzliches Informationsangebot ermöglicht. In diesem Sinne besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen in der Stadtverwaltung Mittweida, Rathaus I - Foyer, Markt 32, 09648 Mittweida während der folgenden Dienstzeiten einzusehen:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag	9.00 - 11.00 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag des Monats

Während der Auslegungsfrist können zu diesem Entwurf von jedem Stellungnahmen schriftlich an die Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32, 09648 Mittweida oder mündlich zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Mittweida, Sachgebiet Stadtplanung, Rochlitzer Straße 3 vorgebracht werden. Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist vor einem persönlichen Kontakt immer eine Terminvereinbarung per Telefon (03727/967-320 oder -219) oder E-Mail (stadtverwaltung@mittweida.de) erforderlich.

Werden Stellungnahmen nicht während der Auslegungsfrist abgegeben, können diese Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätete geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mittweida, den 26. Mai 2021

gez. Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Amtliche Mitteilungen



Mittweida
Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadt Mittweida sucht ab sofort einen

Tiefbauingenieur (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Mittweida für das Jahr 2020

1. Kindertageseinrichtungen
1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.023,16	426,32	230,21
erforderliche Sachkosten	191,48	79,78	43,08
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.214,64	506,10	273,29

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

- 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,50	246,50	164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	188,00	100,00	60,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	780,14	159,60	48,96

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

- 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	0,00
Zinsen	0,00
Miete	133,68
Gesamt	133,68

- 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	15,33	6,39	3,45

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

- 2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	41,20
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	468,00
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	106,23
= laufende Geldleistung	615,43
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	0,00
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	615,43

- 2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	188,00
Gemeinde	93,50

Mittweida, 21.05.2021

Ralf Schreiber, Oberbürgermeister



Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros:

Montag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Zusätzlich jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr und nach Terminvereinbarung	

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Die Öffnung des T9 ist geplant, bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Pfarrberg 1	
Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	09.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend	09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 03727-979248, E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<http://stadtbibliothek.mittweida.de>

Öffnungszeiten der Schiedsstelle:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr
Hintergebäude Rathaus 2, Rochlitzer Straße 3,
Eingang Frongasse, Telefon: 967146

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“:

Kirchberg 3
Telefon: 03727-3450, Fax: 03727-979616
E-Mail: museum@mittweida.de, www.mittweida.de

Dienstag bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Rochlitzer Straße 3:
– Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
– nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 03727-967206 oder 0371-355700
E-Mail: buer.o.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 09:00 bis 16:00 Uhr.
Ansprechpartner:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Krankenhaus Mittweida erhält Fördermittel

Am 25. Mai 2021 war Oberbürgermeister Ralf Schreiber zur Übergabe der Fördermittelbescheide durch Gesundheitsministerin Petra Köpping im Krankenhaus Mittweida geladen.



Zwei Fördermittelbescheide in Höhe von rund 21 Millionen Euro wurden an die Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH übergeben. Ein positives Zeichen für Mittweida, dass Sachsen für den Erhalt der Krankenhäuser im ländlichen Raum Landesgelder investiert. Die Mittel für die Umsetzung von Konzentrations- und Umstrukturierungsmaßnahmen eingesetzt.

In der Hochschulstadt wird die stationäre Versorgung gestärkt. Weiterhin erhält das Krankenhaus u.a. einen Pflegeersatzbau als Ersatz eines Altbaus, die Erweiterung der Zentralen Notaufnahme und Notfallambulanz sowie die Erweiterung der Intensivstation um Überwachungsbetten. Das Krankenhaus Mittweida sichert als öffentliche Einrichtung eine stationäre medizinische Regelversorgung und verfügt laut Krankenhausplanung über 180 Betten. Das einstige Krankenhaus in Rochlitz wird zum Gesundheits- und Altenpflegezentrum umgebaut.

„Ich freue mich für den Standort Mittweida, dass die medizinische Versorgung in der Region weiter gestärkt wird und deren wichtige Bedeutung für die Menschen im ländlichen Raum erkannt wird.“ So Oberbürgermeister Ralf Schreiber.

*Francis Pohl
Stadtverwaltung Mittweida*

Wir vom TSV Fortschritt sind im **#sportvereint**
Regelmässig Sport und Bewegung – Bleibt Gesund und Fit
Wir starten durch und warten auf EUCH, Jetzt Mitglied werden

TSV Fortschritt
TSV FORTSCHRITT MITTWEIDA
Sportverein mit Tradition seit 1949

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Mittweida bewegt Senior*innen – Senior*innen bewegen Mittweida

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mittweida und Umgebung,

wir möchten Ihnen gern die neuesten Projekte des Seminars Teilhabe älterer Menschen vorstellen. Unter der Anleitung von Frau Professorin Dr. phil. Barbara Wedler und Frau Dipl. - Soz.arb. / Soz.päd. (FH) Gabriela Beyer entwickeln 17 Studierende der Sozialen Arbeit zwei Projekte für die ältere Generation.

Das erste Projekt, das von unserer studentischen Kleingruppe organisiert wird, ist der Seniorenball. Es handelt sich um ein Tanzfest für und mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Motto ist „Tänze der 20er bis 50er



Jahre“. Projekte, wie der Seniorenball zeigen, dass gerade auch für immer älter werdende Menschen die Lebensqualität und vor allem auch die Lebensfreude effektiv gesteigert werden können. Das besondere Konzept soll eine Ballkultur ermöglichen, die mobile und hilfsbedürftige Menschen miteinander verbindet.

Die zweite Projektidee befasst sich mit der aufsuchenden Arbeit von Senior*innen in Mittweida. Unser Wunsch ist es bedarfsorientierte Angebote vor Ort zu schaffen und eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Miteinander zu ermöglichen.

Wir als Studierende freuen uns auf eine baldige Umsetzung der Projekte und laden Sie herzlich ein, diese kennenzulernen.

*Frau Professorin Dr. phil. Barbara Wedler, Frau Dipl. - Soz.arb. / Soz.päd. (FH) Gabriela Beyer und die Studierenden der Sozialen Arbeit
Fotos: Hochschule Mittweida*



Anne Weigold ist Weltmeisterin mit der Hürdenstaffel

Zum ersten Mal im Deutschen Nationaltrikot startete Anne Weigold bei den World Athletics Relays am 1. Mai im polnischen Chorzow. Die Athletin vom LV Mittweida 09 erkämpfte sich in der Hürdenstaffel der Erwachsenen

gemeinsam mit Monika Zapalska, Eric Balnuweit und Gragor Traber den Sieg. Die vier sicherten sich, vor dem Quartett aus Polen, die Goldmedaille. In der Pendelstaffel, bei der die Athleten an den Start gingen, werden über



110 m, jeweils 10 Hürden überlaufen. Anne qualifizierte sich im Trainingslager durch ihre guten Trainingsleistungen und wurde somit vom Bundestrainer für die Teilnahme an dieser Staffel nominiert. Somit konnte sich die Mittweidaerin über die gelungene Premiere im internationalen Bereich sehr freuen. Auch darf sie sich nun Weltmeisterin in der Hürdenstaffel nennen, da diese Art der Staffel bei den normalen Weltmeisterschaften nicht gelaufen wird.

Anne ist somit die erste Mittweidaer Leichtathletin, die bei internationalen Titelkämpfen teilgenommen und Edelmetall gewonnen hat. Doch es geht noch weiter. Anne wurde aufgrund ihrer Leistung bei den nachfolgenden Wettkämpfen, wo sie mit 13,28 s eine neue persönliche Bestzeit aufstellte, für die Team Europameisterschaft ebenfalls wieder in Chorzow nominiert. Unser Dank gilt hier auch all unseren Unterstützern, ohne die so etwas nicht möglich gewesen wäre.

Vielen Dank auch an die Stadt Mittweida und den Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida, die uns gute Trainingsmöglichkeiten im Stadion und der Turnhalle geschaffen haben. Ganz besonders möchten wir uns hiermit bei unseren vielen Sponsoren bedanken, durch die es uns erst möglich ist z.B. Profi-Trainingsmaterial (wie Startblöcke, Disken, usw.) zu kaufen und für die jungen Talente bezahlbare Trainingslager anbieten zu können.

Foto: Michael Sperling

Michael Sperling, LV Mittweida 09 e.V.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Kleine Forscher und Entdecker in der Frankenaauer „Kindervilla Krokuswiese“

In regelmäßigen Abständen besucht uns „Fred - die Ameise“, eine kleine neugierige Handpuppe.

Diese erlebt mit den kleinen und großen Kindern in spannenden Experimenten, was es alles zu erforschen und zu entdecken gibt.

Experimentieren heißt ausprobieren, staunen, beobachten, untersuchen, fühlen, riechen und erste naturwissenschaftliche Zusammenhänge erkennen.

Mit einfachen Alltagsgegenständen kann man gut experimentieren, wie z.B. mit einem Föhn und einem Tischtennisball. Durch den warmen Luftstrom schwebt der Ball in der Luft. Das auszuprobieren ist für jedes Kind ein tolles Erlebnis.



Durch Corona haben wir gelernt, dass regelmäßiges Händewaschen sehr wichtig ist. In diesem Experiment wurden Bakterien „sichtbar“ gemacht. In der Schüssel befinden sich Wasser und Pfeffer. Ein erster Versuch war den Finger ohne Seife hinein zu tauchen und wir konnten sehen, dass der ganze Pfeffer am Finger kleben blieb. So ist das auch mit den Bakterien. Dann haben die Kinder ihren Finger eingeseift. Als sie ihn nun ins Wasser tauchten, sind die ganzen Bakterien ausgerissen.

Auch für unsere Krippenkinder hat Fred immer etwas dabei. Tropft man mit Hilfe einer Pipette flüssige Lebensmittelfarbe in ein Wasser-Öl-Gemisch bleiben am Ende viele kleine „Blubberblasen“ übrig.

Alle Kinder, egal ob aus Krippe, Kindergarten oder Hort freuen sich immer sehr, wenn Fred da ist und neue Experimente im Gepäck hat.

Das Team der „Kindervilla Krokuswiese“

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Die Holzwürmchen sind los!



In der Kita Spielhaus sind die Holzwürmer los! Einmal wöchentlich sind sie in der Holzwerkstatt an den Kinderwerkbanken der Kita für ca. 1 h zu finden. Dort wird dann gehämmert, geklebt, gesägt, geschraubt, eingespannt und gewerkelt.

Schon länger hat sich das Kita-Team gefragt, wie die Holzwerkstatt wieder regelmäßig besser genutzt werden kann. Durch die Zusammenarbeit von der stellvertretenden Leiterin Katrin Flack und dem Hausmeister Mike Lippmann erstrahlt die Werkstatt seit Anfang dieses Jahres durch einen ausgedehnten Frühjahrsputz wieder in neuem Kreativglanz. Nachdem Material gesichtet, geschichtet, sortiert und gekauft worden ist, konnte sich im Detail die Umsetzung überlegt werden.

Während der Notbetreuung startete dann der Testlauf! Dienstags besuchen bis zu max. 5 Holzwürmer der Kindergartengruppe „Schnatterinchen“ die Werkstatt. Unterstützt und angeleitet werden sie von dem Tischler und Hausmeister der Einrichtung Mike Lippmann und der Fachkraft zur sprachlichen Bildung Dorothee Fischer. Beide planen die Holzwürmer-Einheiten, suchen gemeinsam nach gut umsetzbaren Ideen, reflektieren und dokumentieren die Angebote sowie Entwicklungsschritte der Kinder und sind ABSOLUT verzückt, wie begeistert die Holzwürmer sich den Basteleien widmen. Es ist ein spannender Prozess zu beobachten, wie die Kinder Erfahrungen

mit den Werkzeugen, Materialien, mit Anforderungen und Erfolgserlebnissen machen.

Manchmal müssen die Erwachsenen auch hinnehmen, dass ein selbstgeführter Hammer den Kinderaugen besser klarmachen kann, hinzuschauen und konzentriert zu bleiben, als die nettesten erinnernden Worte. So manches Tränchen wird getröstet und die verfärbte Stelle am Daumnagel wird später - fast schon stolz - den Gruppenerzieherinnen präsentiert. Die Holzwürmer bieten in einer kleineren Kindergruppe zusätzlich zum Gruppenangebot die Möglichkeit, die Entwicklung der Kinder in den Bereichen Konzentration, Feinmotorik, Auge-Hand-Koordination, der auditiven Wahrnehmung und den emotional-sozialen Bereich positiv zu beeinflussen. Denn die Holzwürmer sind aufmerksam, sollten Kraft gut kontrollieren und einsetzen, zuhören und auch nach Hilfe fragen können.

Wir sind als Kindertagenteam froh und dankbar über die gute Zusammenarbeit untereinander. Wir werden in der kommenden Teamberatung nach einem Format suchen, wie wir die Holzwürmchen dauerhaft in den normalen Kita-Alltag etablieren können.

Kindertageseinrichtung „Spielhaus“

Anzeige(n)

Standesamt

Jubilare im Monat Juni 2021 

5. Juni	Siegfried Küttner	80. Geburtstag
10. Juni	Siegfried Nowak	80. Geburtstag
24. Juni	Volker Schulz	80. Geburtstag

Geburten 

In der Zeit vom 28. April 2021 bis zum 21. Mai 2021 wurden vom Standesamt Mittweida u.a. die Geburten folgender Kinder beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen der Eltern zur Veröffentlichung liegen vor.

10. Mai 2021	Fabian Babeck, männlich Susann Babeck und Frank Andy Lichtenfeld Mittweida
18. Mai 2021	Fabian Fynn Ziller, männlich Stefanie Yvonne Ziller geb. Bläsing und Marcel Ziller Mittweida

Eheschließungen

In der Zeit vom 28. April 2021 bis zum 22. Mai 2021 gingen beim Standesamt Mittweida folgende Paare die Ehe miteinander ein; die schriftlichen Einwilligungen für die Veröffentlichung liegen vor.

8. Mai 2021	Hannah Lara Jaursch und Tim Heilmann Mittweida
21. Mai 2021	Cornelia Dathe geb. Churt und Karsten Kiehne Mittweida
21. Mai 2021	Ulrike Klaar und Mirko Geißler Mittweida OT Frankenau

Sterbefälle

30. April 2021	Helmut Anton Kaluza	Mittweida OT Lauenhain
1. Mai 2021	Waltraud Brigitte Noack geb. Engmann	Mittweida
2. Mai 2021	Vera Margot Gertrud Pommer geb. Kleinschmidt	Mittweida
3. Mai 2021	Maria Emma Franke geb. Wolf	zul. Augustusburg
7. Mai 2021	Hans Peter Alfred Reichelt	Mittweida
8. Mai 2021	Siegfried Georg Albert Müller	Mittweida
8. Mai 2021	Gerhard Rudolf Korinek	zul. Chemnitz
9. Mai 2021	Arno Günther Schlegel	Mittweida OT Lauenhain
10. Mai 2021	Johannes Siegfried Hofmann	Mittweida
10. Mai 2021	Dora Renate Nabel geb. Claus	Mittweida
11. Mai 2021	Elfriede Evelyn Kreßner geb. Schneider	Mittweida
17. Mai 2021	Manfred Richter	Mittweida
17. Mai 2021	Elfriede Rosemarie Schlosser	Mittweida
18. Mai 2021	Luise Ursula Burgert geb. Busch	Mittweida
18. Mai 2021	Herbert Bernd Rieper	Mittweida
18. Mai 2021	Alfred Günther Gruhle	Mittweida
20. Mai 2021	Ilse Gisela Schnelle geb. Zoher	Mittweida

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

■ 4. Mai 2021 – Baum auf Straße

Am Nachmittag des 4. Mai stürzte auf der Auenblickstraße ein Baum um. Daraufhin wurde die Stadtwehr alarmiert. Zusammen mit der Bauhofbereitschaft, die sich ebenfalls vor Ort befand, wurde der Baum von der Straße beräumt und eine Befahrbarkeit wiederhergestellt.

■ 5. Mai 2021 – Baum in Telefonleitung

Durch das Sturmtief Eugen kam es auch am 5. Mai zu einem Einsatz aufgrund eines umgestürzten Baumes. Auf der Weinsdorfer Straße hing ein Baum in einer Telefonleitung. Der Baum wurde mittels Kettensäge beseitigt und die Straße von Ästen beräumt.

■ 11. Mai 2021 – Brand eines Unrathaufens

In den frühen Nachtstunden kam es zum Brand eines Unrathaufens an einem Mehrfamilienhaus im Steinweg. Die alarmierte Feuerwehr löschte den Brand mittels C-Rohr ab. Weiterhin wurde das angrenzende Haus auf das Eindringen von Brandrauch kontrolliert. Nach Abschluss der Löscharbeiten rückten die Kameraden wieder ein.

■ 11. Mai 2021 – Wasser im Keller

Während des Unwetters am Abend des 11. Mai wurde die Feuerwehr aufgrund von Wasser im Keller in die Neustadt alarmiert. Nach Lageerkundung und in Absprache mit dem Besitzer kam es aber zu keiner Einsatzhandlung durch die Feuerwehr.

■ 11. Mai 2021 – Überflutung

Die Ortswehr Kockisch rückte am Abend ebenfalls aus. Aufgrund der starken Niederschläge floss eine SchlammLawine vom Feld in den Orts-

teil. Die Kameraden unterstützten bei der Beseitigung der Lawine in den betroffenen Grundstücken.

■ 12. Mai 2021 – Baum auf Straße

Am Nachmittag wurde die Ortswehr Frankenau auf die Topfseifersdorfer Straße alarmiert, da ein Baum quer über der Straße lag. Das Hindernis wurde mittels Kettensäge beseitigt und die Straße von Ästen beräumt.

■ 12. Mai 2021 – Baum in Telefonleitung

Zum zweiten Einsatz wurde die Ortsfeuerwehr am späten Nachmittag erneut auf die Topfseifersdorfer Straße alarmiert. Diesmal hing ein Baum in einer Telefonleitung. Auch dieser Baum wurde mittels Kettensäge abgetragen und die Fahrbahn beräumt.

■ 14. Mai 2021 – Teich läuft über

Am 14. Mai wurde die Feuerwehr Lauenhain telefonisch informiert, dass ein Teich in der Sonnenstraße aufgrund des Sammelns von zu viel Niederschlagswasser überläuft und dabei Überschwemmungen anrichtet. Die Kameraden der Feuerwehr pumpen den Teich über die Tragkraftspritze teilweise ab.

■ 17. Mai 2021 – Brandmeldeanlage

Am späten Abend wurde die Stadtwehr aufgrund der Auslösung einer Brandmeldeanlage in die Bahnhofstraße alarmiert. Auf der Anfahrt kam seitens der Leitstelle die Information, dass es sich um angebranntes Essen handelt. Dies wurde nach Lageerkundung vor Ort bestätigt. Die einzige Einsatzhandlung bestand im Belüften des betroffenen Bereiches mittels Elektrolüfter.

■ 21. Mai 2021 – Brandmeldeanlage

Am Vormittag wurde die Stadtwehr aufgrund einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Weberstraße alarmiert. Vor Ort wurde festgestellt, dass die Brandmeldeanlage beim Zubereiten von Speisen auslöste. Außer dass der betroffene Bereich mit dem Elektrolüfter belüftet wurde, kam es zu keiner Einsatzhandlung durch die Feuerwehr.

■ 23. Mai 2021 – Türnotöffnung

In der Nacht am 23. Mai wurde die Stadtwehr in die Oststraße alarmiert. Vor Ort wurde eine Wohnungstür für die Kollegen des Rettungsdienstes geöffnet.

■ 25. Mai 2021 – Türnotöffnung

Gegen Mittag wurde die Stadtwehr in die Rosa-Luxemburg-Straße alarmiert. Vor Ort wurde aufgrund eines vermuteten Wasserrohrbruchs eine Wohnung durch die Feuerwehr geöffnet. Anschließend wurde die Einsatzstelle an den Hausmeister übergeben.

Toni Gutmann, Stadtverwaltung

Die Einsätze der Feuerwehr können Sie unter dem Link:

**www.feuerwehr-mittweida.de/index.php/einsaetze
nachlesen.**



Blockchain



Digitaler Wandel mit der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida

Am 18. Juni 2021 findet der nächste deutschlandweite Digitaltag statt. Dann kommen wieder unterschiedlichste Menschen virtuell zu vielfältigen, digitalen Themen zusammen. Ziel des Digitaltags ist es, die digitale Teilhabe zu fördern, denn nur gemeinsam können wir den digitalen Wandel gestalten.

Auch die Blockchain-Schaufensterregion Mittweida ist mit am Start. Das Vorhaben fördert Projekte, die sich mit der Blockchain-Technologie beschäftigen (mehr dazu unter: www.blockchain-mitt-weida.com). Wir wollen erste Einblicke in die Blockchain-Technologie geben und erklären, was „die“ Blockchain ist, wie sie funktioniert und wie sie unsere Welt verändern kann.



gemeinsam den digitalen Wandel gestalten

Wir freuen uns, Sie am 18. Juni von 9.00 bis 10.30 Uhr bei dieser Online-Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen und die Zoomeinwahldaten finden Sie unter:

www.digitaltag.eu/blockchain-schaufensterregion-mittweida/
Anhand spannender Blockchain-basierter Projekte (BCAM, Mobility4ALL, WIR in der Region, ECHT!, ID-Ideal), die in der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida entwickelt werden, wollen wir den Nutzen der Blockchain veranschaulichen.

*Elina Dillmann
Blockchain-Schaufensterregion Mittweida*

Anzeige(n)

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Die Stadt Mittweida im Monat Juni/Juli

Um- und Ausbau Rochlitzer Straße

Derzeit läuft die öffentliche Ausschreibung der Straßenbaumaßnahme. Eine Vielzahl der Bewerber um den Auftrag haben um eine Verlängerung der Angebotsfrist gebeten, da aufgrund des Leistungsumfangs mehr Zeit für die Kalkulation erforderlich und eine fristgerechte Abgabe eines Angebots sonst nur schwer einzuhalten ist.

Um eine möglichst hohe Beteiligung an der Ausschreibung aufrechtzuerhalten, haben wir die Angebotsfrist verlängert. Damit verschiebt sich gleichzeitig der Baubeginn. Die Bauleistungen 2021 werden sich ausschließlich auf den Teilabschnitt Theaterstraße beschränken. Mit den Bauarbeiten in der Rochlitzer Straße wird demzufolge erst 2022 begonnen, wobei der endgültige Beginn abhängig von der Witterung ist.

Auf unserer Homepage finden Sie weiterführende Informationen zur Baumaßnahme:

www.mittweida.de/buergerservice/planen-bauen/baumassnahmen-strassenbau/

Gutscheinaktion – Verkaufsstart soll im Juni sein



Mit 32 lokalen Anbietern aus den verschiedensten Branchen startet die Gutscheinaktion der Stadt Mittweida Mitte Juni. Ein guter Zeitpunkt, da die Zahlen rückläufig sind und der Sommer vor der Tür steht. Die limitierten Gutscheine von insgesamt 2.000 Stück können im Bürger- und Gästebüro sowie im T9 am Technikumplatz erworben werden.

Für 15,00 Euro erhalten Sie einen Wertgutschein in Höhe von 20,00 Euro inkl. 5,00 Euro Neustartbonus der Stadt Mittweida, welchen Sie in den teilnehmenden Geschäften einlösen können.

Mit dieser Aktion wollen wir als Stadt der lokalen Wirtschaft einen An Schub geben und die Kaufkraft vor Ort erhöhen. Vor allem die, die durch die Verordnungen teil- bis ganz schließen mussten. Helfen Sie mit und unterstützen Sie unsere lokale Wirtschaft.

In Zusammenarbeit mit Studierenden der Fakultät Medien der Hochschule Mittweida wurden die Gutscheine gestaltet.

„Ich freue mich, dass wir mit dieser Gutscheinaktion gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern unsere lokalen Händler, Gastronomen, Gewerbetreibende und Unternehmen aktiv unterstützen können.“ sagte Oberbürgermeister Ralf Schreiber zu dieser Aktion.

Auf der Homepage können Sie alle weiteren wichtigen Informationen hierzu finden.

Francis Pohl, Stadtverwaltung

Die Parkanlage bekommt einen neuen Hirsch

Seit der weiße Hirsch im vergangenen Jahr aus Altersgründen verstarb, ist seine Herde etwas zurückhaltend und die Besucher der Parkanlage bekommen die Rehe kaum noch zu Gesicht. Dies ändert sich jetzt, denn seit Anfang Juni vervollständigt ein junger Hirsch die Damwildherde. Der Hirsch stammt aus einer Damwildzucht aus dem Rossauer Ortsteil Weinsdorf und wurde von Mitarbeitern des Bauhofes nach Mittweida transportiert. Damit der Transport reibungslos und ohne Gefährdung von Mensch und Tier durchgeführt werden konnte, musste der Hirsch erst sein Geweih abstoßen.

Francis Pohl, Stadtverwaltung

Neuigkeiten zum Breitbandausbau: Der Kreistag vergibt Cluster D

Am 19. Mai 2021 wurde im Kreistag die Vergabe für die Erschließung Cluster D, zu welchem auch Mittweida gehört, beschlossen.

Für das Cluster D, zu dem neben Mittweida noch Erlau, Königsfeld sowie Teile von Rochlitz und Seelitz gehören, haben die Kreisräte über den Netzbauer und -betreiber entschieden. Sobald alle förder- und genehmigungsrechtlichen Auflagen erfüllt wurden und die endgültigen Zuwendungsbescheide des Bundesverkehrsministeriums vorliegen, kann der Landrat den Zuschlag an die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG erteilen.

Insgesamt 4.678 Gebäude-Anschlüsse sollen in diesem Gebiet entstehen. Die Gesamtinvestition des derzeitigen Loses wurde förderrechtlich mit rund 38,8 Millionen Euro beantragt und belaufen sich in der Vergabe derzeit mit 36.776.616 Euro.

Für das Sonderprojekt Institutionen, welches 17 Schulstandorte sowie ein Krankenhaus umfasst, erhält die envia TEL GmbH den Zuschlag, sobald die endgültigen Zuwendungsbescheide vorliegen. Die Projektkosten belaufen sich hier auf rund 1.408.648 Euro.

Insgesamt wurden im Landkreis Projekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 235 Millionen Euro in Gang gesetzt. Voraussichtlich im Juli kann über die restlichen Cluster entschieden werden.

Quelle: Pressemitteilung Landkreis Mittelsachsen

Der Augustusburger Sommer findet wieder statt

Am 5. und 6. Juni wurde der Augustusburger Musiksommer eröffnet. In der großen Stadtkirche St. Petri traf die Junge Philharmonie Augustusburg dabei in C. Saint-Saëns „Orgelsinfonie“ auf die Königin der Instrumente, die Orgel.

Aber auch die anderen musikalischen Veranstaltungen des Augustusburger Musiksommer, die im bewährten Konzept der Kurzkonzerte mit wechselnden Veranstaltungsorten daherkommen, lohnen einen Besuch in der Bergstadt Augustusburg – auch dafür eine herzliche Einladung. Im Juni musizieren für Sie:

- Am **12. Juni jeweils 15 und 17 Uhr** Schlosskirche Augustusburg: Barocke Klangwelt mit Barockcello und Orgel
- Am **19. Juni jeweils 15 und 17 Uhr** Stadtkirche Augustusburg: Fantasien auf 250 Saiten mit Harfe und Klavier
- Am **26. Juni jeweils 15 und 17 Uhr** Schlosskirche Augustusburg: Brandenburgisches Konzert mit Violine, Corno, Flöte, Oboe, Cembalo, Orgel und Streichensembel

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite www.Augustusburger-Musiksommer.de.

Matthias Moser

Anzeige(n)

Aus der Geschichte Mittweidas

Erinnerungen an das Kriegsjahr 1941

Am 22. Juni des Jahres 1941 hörte ich im Radio, deutsche Truppen hätten die sowjetische Grenze überschritten. In der Schule und im „Jungvolk“ herrschte nach den Siegen der deutschen Wehrmacht in Polen, in Westeuropa, im Süden und Norden, bis hin zur Insel Kreta und nach Afrika eine gewollte und erzielte Kriegsbegeisterung. Bis 1940 wurden im Krieg militärische Erfolge ohne größere Verluste erreicht und Hitler galt bei vielen als eine Art „Wundertäter“. Wir damaligen Kinder und Schüler waren davon beeindruckt. Mein Vater als Bäckermeister arbeitete am 22. Juni 1941 zusammen mit dem Gesellen und dem Lehrling in der Backstube. Ich stürmte sofort zu ihnen, um die gehörte Nachricht zu überbringen. Doch anstatt für Jubel oder Begeisterung sorgte ich für Schrecken und bedrückte Stimmung. Nach der Kriegserklärung an die Sowjetunion glaubten viele in Deutschland, der Krieg sei nun nicht mehr zu gewinnen. Es kam zum ausgedehnten Mehrfronten-Krieg. Die Front im Osten reichte vom Nordkap bis ans Schwarze Meer.

Der Vater war nach einer in Polen zugezogenen schweren Ruhr-Erkrankung nicht mehr kriegsverwendungsfähig (kv) und Bäckereien galten als kriegswichtig. Er zeigte sich bestürzt und äußerte Sorgen, was ich wiederum kaum verstehen konnte. In den Tageszeitungen standen an den Folgetagen schon erste Siegesmeldungen. Unter den ersten in Russland eimarschierenden deutschen Soldaten befand sich mein damals 20 Jahre alter Cousin Kurt Träger. Ein sowjetischer Scharfschütze visierte ihn an und tötete Kurt mit einem Kopfschuss. Er war der erste Angehörige, um den wir trauerten. Am 2. Oktober 1941 begannen die Angriffsvorbereitungen auf Moskau und am 5. Dezember startete die sowjetische Gegenoffensive. Es wurde bereits die Wende eingeleitet. Wir Schüler lasen und hörten täglich die Meldungen von der Front im Osten und suchten auf der Landkarte Städte auf wie Smolensk, Charkow und Rostow am Don, Orel am Kursker Bogen oder auch Wjasma. Zu den häufig genannten und umkämpften Städten gehörte Stalino in der Ukraine. Hier lag mein Onkel Walter Träger in einem Schützenloch als die



sowjetische Artillerie diese Stellung unter Beschuss nahm und einen Gegenangriff vorbereitete. Ein Granatsplitter riss ihm das Gesäß auf. Sein verzweifeltes Schreien nach einem Sanitäter verhallte, keiner konnte ihm helfen, und er verblutete. Die Kameraden berichteten es brieflich seiner Familie. Die Bilder zeigen ihn als fröhlichen Soldaten (Zweiter von links) und sein Soldatengrab in Stalino.

Er wurde 33 Jahre alt. Von meinem Cousin Karl Reinhold ist kein solches Grab bekannt und wahrscheinlich hat er auch keines erhalten. Karl blieb während und seit des Rückzuges aus Rumänien vermisst, damals 21 Jahre alt. Die Eltern erfuhren nie, wie er ums Leben kam.

Es war im Frühjahr 1943 als ein Freund meines Vaters ihn besuchte und ihm von seinen Kriegserlebnissen in Russland erzählte. Ich konnte mich unter einem Tisch verstecken um mitzuhören, was der Vater nicht erlaubt hätte. Der Freund war total verstört und nervlich zerrüttet, nicht mehr für den Krieg verwendungsfähig. Als MG-Schütze (Maschinengewehr) wurde er tagelang bei Angriffen sowjetischer Soldaten eingesetzt und musste dabei zahllose von ihnen töten, hatte sie, wie er sagte, niedergemäht. Als gläubiger Christ konnte er das nicht verwinden, wurde mit seinem Schuldgefühl nicht fertig, war gesundheitlich am Ende und bat meinen Vater um Rat.

Unter den Kriegsoffizieren in Stalino befand sich auch der Mittweidaer Rudolf Hasse, zu jener Zeit ein erfolgreicher Auto-Rennfahrer. Er erkrankte in dieser Stadt an der asiatischen Ruhr und starb daran im Alter von 36 Jahren am 12. August 1942.

Der Mittweidaer Erich Nickel weilte an jenen Tagen ebenfalls in Stalino und sucht ihn dort im Frontlazarett auf, wovon er mir berichtete. In den Jahren davor schilderte Hasse im städtischen Gymnasium noch den begeisterten Schülern seine sportlichen Erfolge. Sein Soldatengrab erhielt er in Stalino. Eine Gedenkstätte auf dem Friedhof in Mittweida, mit Hilfe der Auto-Union errichtet, erinnert an ihn. Auch in Mittweida bekamen zu jener Zeit Familien Aufnahmen von Soldatengräbern ihrer Angehörigen von Kameraden zugeschickt. Viele verloren den Glauben an Hitler und den Endsieg, ja manchmal auch an Gott.

Heute, 80 Jahre nach den Kriegsereignissen von 1941/42, besteht Grund an diese schlimme Zeit, die verheerenden Folgen und die zahlreichen Opfer zu erinnern und zugleich an diejenigen, die damals die deutsche Jugend verblendet, belogen, verraten, in den Krieg getrieben und geopfert haben.

Heute, 80 Jahre nach den Kriegsereignissen von 1941/42, besteht Grund an diese schlimme Zeit, die verheerenden Folgen und die zahlreichen Opfer zu erinnern und zugleich an diejenigen, die damals die deutsche Jugend verblendet, belogen, verraten, in den Krieg getrieben und geopfert haben.

Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Berichtigung: Im Beitrag „Vor 125 Jahren: In Dresden wird ein Obelisk aufgestellt“ in den Stadtnachrichten Nr. 5/2021 muss es heißen: „Keine andere deutsche Dynastie ... schon seit 1089.“



Kirchliche Nachrichten

Auf Grund der derzeitigen Allgemeinverfügung finden die Veranstaltungen unter Vorbehalt und mit Beachtung der Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | www.kirchengemeinde-mittweida.de

Sonntag,	13. Juni	10.30 Uhr	Mittweida, Gottesdienst
2. Sonntag nach Trinitatis			
Sonntag,	20. Juni	10.30 Uhr	Mittweida, Gottesdienst
3. Sonntag nach Trinitatis			
Donnerstag,	24. Juni	16.30 Uhr	Ringethal, Andacht
Johannistag		18.00 Uhr	Ottendorf, Andacht
		19.30 Uhr	Altmittweida, Andacht mit Posaunenchor
Sonntag,	27. Juni	10.30 Uhr	Mittweida, Gottesdienst
4. Sonntag nach Trinitatis			
Sonntag,	4. Juli	10.30 Uhr	Mittweida Gottesdienst
5. Sonntag nach Trinitatis			

**Ev. Stadtkirche
Mittweida**
**Mittwoch
23.06.2021
19.00 Uhr**
Orgelführung
für große
und kleine Leute
Dauer: ca. 1 Stunde
Kantorin
Christiane Sander
Eintritt frei(willig)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a
Telefon: 03727/92550 | E-Mail: mittweida@pfahldd.de

Veranstaltungen

Auf Grund der Corona-Pandemie finden derzeit nur eingeschränkte Gottesdienste statt.

09.30 Uhr bis 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Teilnahme nur nach Anmeldung
unter mittweida@pfahldd.de möglich)

Übertragung des Gottesdienstes über YouTube
<https://kurzelinks.de/mittweida-gottesdienst>

Weitere Veranstaltungen und Online-Klassen: siehe Schaukasten vor Ort

Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1 | annette.liebscher@pfarrei-bddmei.de

Während des Gottesdienstes und im Kirchengelände sind **medizinische Mund-Nase-Bedeckungen** (OP-Masken, FFP2, KN95) zu tragen.

Sonntag,	13. Juni	8.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag,	15. Juni	9.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	20. Juni	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	27. Juni	8.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag,	29. Juni	9.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	4. Juli	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
www.pfarrei-edithstein.de/Limbach
www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst sonntags 10.00 Uhr

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus unter Beachtung der Hygieneregeln statt und werden online übertragen (Zugang siehe www.freikirche.de), bei schönem Wetter im Freien auf dem Gemeindegrundstück. Alle weiteren Veranstaltungen fallen zunächst aus oder finden online statt. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

Gottesdienst sonntags 17.00 Uhr

Unsere Gottesdienste finden unter Einhaltung der jeweils gültigen Hygieneregeln im Lutherhaus statt und werden zusätzlich live per YouTube übertragen. Den Link zur Live-Übertragung sowie Informationen zu den Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
0176/34427273 | www.kirchengemeinde-mittweida.de
jimdofree.com/für/esg/ | www.global.hs-mittweida.de/~msg/ |
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida
Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

Gottesdienst:	Samstag, 10.00 Uhr (ca. eine Stunde)
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr, Freiberger Str. 15 (1. Etage)
Gebetskreis:	bitte anfragen (siehe oben)
Seniorenbibelkreis:	bitte anfragen (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim | Güterreihe 15 A | Telefon: 034327/90390

Einladung zum Gedenkgottesdienst per Videokonferenz

Unsere Gottesdienste sind weiterhin über obige Rufnummer mitzuverfolgen.
Mittwochs 19.00 Uhr – eine fortlaufende Besprechung vom 5. Buch Mose,
Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“ und Betrachtung des Bibelbuches
Hesekiel.

Sonntags 9.30 Uhr - Vortrag und anschließendem Wachturmstudium.
Ab Samstag, den 19. Juni laden wir zu unserem Kongress „Durch Glauben
stark“ ein.

Anzeige(n)

Abschied



Anzeige(n)

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht,
wer einen geliebten
Menschen verloren
hat...

...danken Sie für die
Anteilnahme beim
Abschied von einem
geliebten Menschen.



**Anzeigen-
preis ab
25 Euro**

Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeige(n)

Abschied



Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE: 22. Juni 2021, 18.00 Uhr, Bürgerbüro, Weberstraße 8
In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.

DRK-Blutspendetermin

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

Montag, 14. Juni 2021 Mittweida Gymnasium, Am Schwanenteich 16
 15.00 – 19.00 Uhr

Hinweis: Blutspendewillige, die sich gegen SARS-CoV2 mit den derzeit in der EU zugelassenen Impfstoffen impfen lassen, dürfen gern zum Blutspenden kommen. Sinnvoll ist es, nicht am selben Tag wie die erste oder die zweite Impfung Blut zu spenden, sondern eine Nacht zwischen Impfung und Blutspende verstreichen zu lassen, um eventuell auftretende Nebenwirkungen voneinander abgrenzen zu können. Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.



Sozial engagiert? Diakonie sucht Unterstützung für Menschen mit Handicap

Das Diakonische Werk Rochlitz sucht sozial engagierte Menschen für den sogenannten Assistenzdienst. Dieses Unterstützungsangebot wird seit 2009 für Menschen mit Behinderung und/oder Pflegestufe sowie deren Angehörige angeboten. Derzeit gibt es über 30 aktive, ehrenamtliche Assistenten, die diesen Dienst durch ihr Engagement bereichern.

Aktuell nutzen über 50 Menschen mit Behinderung den Assistenzdienst. Die Koordinierungsstelle sucht händeringend weitere Interessierte – vom Studenten bis zum Rentner – die sich aktiv einbringen wollen. Die Ehrenamtlichen nehmen an einem Elementarworkshop teil, welcher grundlegende Themen wie Soziales Kompetenztraining, Erste-Hilfe-Training sowie Grundlagen der Pflege beinhaltet. Der Einsatz der Assistenten erfolgt flexibel und nach individueller Planung. Vier Mal jährlich finden Assistententreffen zu verschiedenen Themenschwerpunkten und zum Austausch untereinander statt.

Versicherungsschutz wird während des Ehrenamtes übernommen. Die Assistenten erhalten eine Aufwandsentschädigung von bis zu 3.000 Euro im Jahr.

Interessiert? Janine Doberenz und Melanie Siegemund sind Ansprechpartnerinnen unter Telefon: 03737/449184, E-Mail: mbh@diakonie-rochlitz.de.

Sonstige Mitteilungen

KISS MITTELSACHSEN

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Kontakt: KISS Mittelsachsen, 09648 Mittweida, Zimmerstr. 14
Telefon: 03727/659100
E-Mail: selbsthilfe@betreutes-wohnen-mittweida.de
Homepage: www.kiss-mittelsachsen.de

Lichtblicke – Psychische Erkrankung durch sexuellen Missbrauch im Kindesalter und wie lebe ich damit

Die Selbsthilfegruppe „Lichtblicke“ trifft sich 14-tägig, dienstags um 16.00 Uhr, in der KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Zimmerstraße 14, in Mittweida. *Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 03727/659100.*

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Zimmerstraße 14, 09648 Mittweida
Telefon: 03727/659003
Mail: beratungsstelle@betreutes-wohnen-mittweida.de
 Vermittlung und Beratung für Menschen mit psychischen, psychosozialen, partnerschaftlichen und familiären Problemen sowie für deren Angehörige.

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.):

Frauenschutzhaus Freiberg

Telefon/Fax: 03731/22561
E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln

Telefon: 03431/615592
E-Mail: frauen-in-not-doebeln@abeatsch.de

Telefonische Beratung zur Häuslichen Gewalt auch über: Interventions- und Beratungsstelle – IKOS Chemnitz

Telefon: 0371/9185354
E-Mail: info@ikos-chemnitz.de

Täterberatungsstelle „Handschlag“

Telefon: 0371/4320828
E-Mail: taeterberatung@caritas-chemnitz.de

Telefonseelsorge

Unter dem Motto "Sorgen kann man teilen" steht die Telefonseelsorge deutschlandweit unter den einheitlichen Rufnummern **0800/1110111** und **0800/1110222** ihr Beratungsangebot anonym, kompetent und rund um die Uhr zur Verfügung!

Krebsinformationsdienst

Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen:

Telefon: 0800 420 30 40, *kostenfrei, täglich von 8 – 20 Uhr*
E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de
Internet: www.krebsinformationsdienst.de und
www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Mehr über Auftrag und Arbeitsweise des Krebsinformationsdienstes finden Sie auf unserer Internetseite unter www.krebsinformationsdienst.de.

Ambulanter Hospizdienst DOMUS e.V.

Kontaktdaten:
 Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 17, 09648 Mittweida
Telefon: 03727/999035, **Fax:** 03727/999076
Bereitschaftshandy: 0171/5618143
E-Mail: cornelia.loebel@ahd-domus-ev.de

Prostatakrebs - was nun?

Kommen Sie zur Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Mittweida & Umgebung. Jeden 2. Montag des Monats, 19.00 Uhr, im Städtischen Freizeitzentrum Mittweida.

Ansprechpartner: F. W. Manfred Markgraf, Vorsitzender
Telefon: 01520 4425116
E-Mail: mamo5052@gmx.de

Eltern-Kind-Zentrum Mittweida Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Das Eltern-Kind-Zentrum am Bürgerkarree ist Anlaufstelle für Familien mit ihren Fragen und Sorgen in diversen Lebenslagen. Vier Beratungsangebote sind hier unter einem Dach vereint: Frühförderung, Erziehungs- und Familienberatung, Behindertenberatung sowie Kirchenbezirkssozialarbeit

Diakonisches Werk Rochlitz e.V., Eltern-Kind-Zentrum Mittweida
 Am Bürgerkarree 2 und 4, 09648 Mittweida
Telefon: 03727/996753-0
E-Mail: info@diakonie-rochlitz.de
www.diakonie-rochlitz.de

Schuldner- und Schwangerenberatung des AWO Kreisverbandes Mittweida e. V.

Beratungsstelle für Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualität

Poststraße 29, 09648 Mittweida
Telefon: 03727/955741 und 03727/955742
Telefax: 03727/955724
E-Mail: skb@awo-suedsachsen.de

Schuldnerberatungsstelle

Poststraße 29, 09648 Mittweida
Telefon: 03727/955744 und 03727/955756
Telefax: 03727/955724
E-Mail: sb@awo-suedsachsen.de

Weitere Informationen zu unseren Angeboten und Leistungen, den Außenstellen und Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter www.awo-suedsachsen.de.

Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH Suchtberatungsstelle Mittweida

Information und Beratung für Betroffene und Angehörige, Beantragung von Rehabilitationsbehandlungen, Gruppenangebote
Neustadt 11; 09648 Mittweida; Telefon 03727/930579;
Fax 03727/997130; www.mittweida.blaues-kreuz.de
E-Mail: suchtberatung.mittweida@blaues-kreuz.de

Landesverband der Kehlkopferierten Freistaat Sachsen e.V.

Selbsthilfegruppe Mittweida
 Hilfe und Beratung für Kehlkopflose, Kehlkopf-Teiloperierte, Halsatmer

Kontakt: Jens Sieber
 Leiter der SHG Mittweida
 Vorsitzender des Bezirksverbandes Chemnitz
 2. Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen
 Geschäftsstelle Chemnitz
 Deubners Weg 10, 09112 Chemnitz
Telefon: 0371/221118 oder 0371/221123
E-Mail: kehlkopferiert-sachsen@gmx.de



Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	07.00 bis 07.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

12. Juni Praxis Dr. med. Martina Kaden

Weberstraße 13, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/92521

13. Juni Praxis Dip.-Stom. Ines Kumpf

August-Bebel-Straße 6, 09669 Frankenberg, Telefon: 037206/2314

19. bis 20. Juni Praxis Dipl.-Stom. Beate Heilmann

Poststraße 21, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/979444

26. bis 27. Juni Susanne Neubert

Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/92714

3. Juli Praxis Dr. med. Martina Kaden

Weberstraße 13, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/92521

4. Juli Praxis Dr. med. Gudrun Ahnert

Grüner Ring 6, 09306 Erlau OT Milkau, Telefon: 03737/45235

Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.
Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.
Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995

Anzeige(n)

Apotheken-Notdienste

12. Juni 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
13. Juni 2021	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
14. Juni 2021	Frankenberg	Leo-Apotheke; 09669 Frankenberg; Max-Kästner-Str. 32; 037206/887183
15. Juni 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
16. Juni 2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
17. Juni 2021	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
18. Juni 2021	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
19. Juni 2021	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
20. Juni 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
21. Juni 2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
22. Juni 2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
23. Juni 2021	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
24. Juni 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
25. Juni 2021	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
26. Juni 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
27. Juni 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
28. Juni 2021	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
29. Juni 2021	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
30. Juni 2021	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
1. Juli 2021	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
2. Juli 2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
3. Juli 2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
4. Juli 2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
5. Juli 2021	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
6. Juli 2021	Frankenberg	Sonnen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Gutenbergstr. 70; 037206/47051
7. Juli 2021	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
8. Juli 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
9. Juli 2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.